

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 21 (1948)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des



Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

	Zentralvorstand:	Tel.:	Büro	Privat
Zentralpräsident:	Fourier Lombardi Jos., Ch. d. Diablerets 3, Lausanne	2 62 41		3 93 57
Vizepräsident:	Fourier Schmid Konrad, Landhausweg 32, Bern	2 27 01		5 63 74
Sekretäre:	Fourier Blanc Georges, Montagibert 16, Lausanne	3 74 21		3 11 44
	Fourier Goetschel Roger, Speichergasse 29, Bern	3 85 22		
	Fourier Zwahlen Louis, Carteret 10, Genève	5 32 63		2 21 12
Kassier:	Fourier Panchaud Louis, Simplon 1, Lausanne	2 61 21		
Protokollführer:	Fourier Michaud Jacques, Av. J. Olivier 3, Lausanne	2 46 01		3 28 83
Stellenvermittlung:	Fourier Born Karl, Auvernier (Neuchâtel)	5 11 27		
Beisitzer:	Oblt. Qm. Weber Willy, Postfach 3353, Zürich HB.	24 26 00		
	Fourier Rochat Paul, Ch. d. Clochetons 25, Lausanne	2 46 01		3 14 56
Fähnrich:	Fourier Wüthrich Roger, Lausanne			

Sektionen:

Aargau:	Fourier Aeschbach Max, Luzernerstr. 99, Zofingen	8 17 45		8 21 20
	Postcheckkonto: Aarau VI 4063			
Beider Basel:	Fourier Hersberger Adolf, Lachenstr. 23, Basel	2 89 60		3 65 88
	Postcheckkonto: Basel V 5950			
Bern:	Fourier Minnig Gottlieb, Postfach 918, Bern-Transit	5 36 11		2 11 03
	Postcheckkonto: Bern III 4425			
PS.:	Fourier Leuenberger Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen	2 46 05		int. 324
Graubünden:	Fourier Honegger Otto, Berggasse 61, Chur			2 30 72
	Postcheckkonto: Chur X 3765			
Ostschweiz:	Fourier Leutbecher Fritz, Zürcherstr. 96, Frauenfeld	7 13 29		7 21 48
	Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912			
Romande:	Fourier Rochat Benjamin, Ch. du Couchant 19, Lausanne	2 27 11		4 87 93
	Postcheckkonto: Genf I 3159			
Solothurn:	Fourier von Däniken Paul, Biberiststr. 838, Solothurn	2 15 21		2 12 88
	Postcheckkonto: Solothurn Va 1155		intern: 203	
Tessin:	Fourier Keller Oscar, Castagnola			
	Postcheckkonto: Lugano XIa 818			
Zentralschweiz:	Fourier Fellmann Hans, Furrengasse 15, Luzern	2 13 60		2 60 46
	Postcheckkonto: Luzern VII 4188			
Zürich:	Fourier Vollenweider Eduard, Weststr. 63, Winterthur	2 39 03		2 60 78
	Postcheckkonto: Zürich VIII 16663			
PSS.:	Hptm. Qm. Blattmann Walter, Rotbuchstr. 79, Zürich 10	25 79 40		28 50 52
	Postcheckkonto: Zürich VIII 23586			

Für alle Abonnenten wichtig!

Adreß- und Gradänderungen bitte in gut lesbarer Schrift mit Anführung der alten und neuen Adresse bis **spätestens am 20. jeden Monats** für

a) Verbandsmitglieder an die **Sektionspräsidenten**,

b) Freie Abonnenten an das **Sekretariat, Birmensdorferstr. 476, Zürich 3.**

Achtung: Diesbezügliche Zuschriften an die Buchdruckerei Müller in Gersau werden aus organisatorischen Gründen an die Sektionspräsidenten weitergeleitet.

Sektion Aargau Präsident: **Fourier Aeschbach Max**

Mutationen. Eintritte: Fourier Groß Ernst, Zurzach; Fourier-Kpl. Wernli Rudolf, Muri; Fourier-Kpl. Suter Stephan, Freienwil; Fourier-Kpl. Bögli Heinrich, Oberkulm; Fourier-Kpl. Gloor Herbert, Lausanne.

Übertritt von Sektion Zürich: Fourier Flory Ernst, Bremgarten. Wir heißen alle diese Kameraden in unserer Mitte herzlich willkommen und geben der Erwartung Ausdruck, daß sie sich rege am Verbandsleben beteiligen werden.

Übertritt zu Sektion Ostschweiz: Fourier Wirth Heinrich, Ennetbaden.

Generalversammlung vom 15. Februar 1948 im Hotel Freihof in Wohlen. Trotz der Fastnachtszeit und andern Anlässen fanden sich auf die Einladung des Vorstandes 24 Fouriere und 1 Fouriergehilfe in Wohlen ein. An der Größe der ganzen Sektion gemessen, bleibt es leider nur ein kleines Grüppchen. Nun, erledigt konnten die Geschäfte trotzdem werden. Es bleibt aber die Hoffnung, daß sich in Zukunft mehr Kameraden um ihren Gradverband kümmern.

Zur Kürzung der Verhandlungszeit wurde jedem Mitglied das Protokoll der letzten GV gedruckt zugestellt. Die Jahresberichte des Präsidenten, Fourier Max Aeschbach, des technischen Leiters, Hptm. André Wullschleger, des Schützenmeisters, Fourier Fritz Bär, führten nochmals in Kürze den Ablauf des vergangenen Verbandsjahres vor Augen. Sie wurden mit Dank an die Ersteller gutgeheißen. Die Jahresrechnung, abgefaßt von Fourier Walter Eich, fand entsprechend dem Antrag der Rechnungsrevisoren ebenfalls die Zustimmung der Versammlung. Für das Jahr 1948 konnte das Budget so aufgestellt werden, daß der Jahresbeitrag auf der bisherigen Höhe bleibt. Eine rege Diskussion entfachte das Traktandum „Arbeits- und Schießprogramm“. Einigen konnte man sich auf folgende Veranstaltungen:

1. Einführungskurs in die I.V. 1947 und deren Nachtrag (Sonntag, den 14. März 1948),
2. Zweitägige Felddienstübung gemeinsam mit der Sektion Zentralschweiz (Juli 1948),
3. Im Herbst eine Schießübung für Pistole und Revolver als „Endefeuer“.

Leider sah sich Kamerad Fourier Bär Fritz gezwungen aus dem Vorstande auszutreten. An seiner Stelle wählte die Versammlung als Schützenmeister Kamerad Fourier Leuenberger Werner. Als Rechnungsrevisor für eine zweijährige Amtsdauer wurde Kamerad Fourier Jetzer Oskar ernannt. Ort der nächsten Generalversammlung wird Aarau sein. Leider mußte der auf den Nachmittag vorgesehene Vortrag des Herrn Prof. Dr. Arnold Lätt ausfallen. Nun, der für ihn eingesprungene Referent hat seine Sache gut gemacht. Es sei ihm auch an dieser Stelle gedankt.

Einführungskurs in die I.V. 1947 und deren Nachtrag vom 14. März 1948 im Hotel Füchslin in Brugg.

So sollte jede Veranstaltung des Verbandes besucht sein! Rund 110 Teilnehmer folgten den Worten des Referenten, Hrn. Hptm. Cramer. Dank der einfachen Darstellung und trotzdem eingehenden Behandlung des Stoffes konnten sich die Rechnungsführer für die bevorstehenden W.K. das nötige Rüstzeug verhältnismäßig leicht sammeln. Es ist ja unsere Aufgabe, sich in den unzähligen Vorschriften auszukennen.

Gruppe Aarau und Umgebung: Monatsversammlung am 28. April 1948, 20 Uhr, im „Salmen“. Unseren in den nächsten Tagen zum WK. einrückenden Kameraden wünschen wir für den Dienst alles Gute.

Sektion beider Basel Präsident: **Fourier Hersberger Adolf**

Familienabend vom 28. Februar 1948 im „Rialto“ in Basel. Der teilweise mit Bedenken zur Durchführung beschlossene Familienabend gehört bereits der Vergangenheit an. Um es vorweg gleich zu sagen: Es war einfach toll!

Ungefähr eine 80köpfige Fourierfamilie leistete der Einladung zur Teilnahme an diesem Anlaß Folge, und ich glaube, keiner der Teilnehmer hat es bereut, einige Stunden seiner Nachtruhe auf diese Weise zu opfern. Die Voraussetzungen für eine wirklich heimelige Atmosphäre waren denn auch wirklich vorhanden. Dazu trugen das heimelige Lokal und die Organisation maßgebend bei. Da der Wirtschaftsbetrieb in eigener Regie geführt wurde und so die Konsumationspreise in sehr günstiger Weise beeinflusst waren, kam der Abend wirklich sehr bald in Schwung. Prä.s. Hersberger begrüßte zu Beginn alle Anwesenden in herzlichen Worten, worauf Kam. Grolimund anschließend 2 Kurzfilme über die außerdienstliche Tätigkeit der Sektion vorführte. Ein flotter Barpianist sorgte ständig dafür, daß alt und jung das Tanzbein nach Herzenslust schwingen konnten, während Kamerad Brack Felix als Unterhaltungsminister amtierte. Ihm und den übrigen Kameraden, die zum guten Gelingen des Abends beigetragen haben, sei übrigens an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen und ihnen zum großen Erfolg gleich gratuliert. Lawinentanz, Besentanz, Cotillons, Polonaise etc. sorgten bald für eine richtige Mischung unter den Tanzpaaren. Besonderen Applaus ernteten die 3 jungen Mundharmonikaspieler, die durch ihre virtuosen und wirklich gelungenen Darbietungen die ganze Gesellschaft geradezu begeisterten. Und was wäre ein solcher Anlaß ohne eine Schnitzelbank? Kamerad Kummer H. und Walter E. brachten denn auch in Wort und Bild die verschiedenen „Sünden“ an den Tag. Reißenden Absatz fanden die herrlich präparierten und köstlich mündenden Barbrötchen, sowie die wirklich feine Patisserie. Daß uns Kamerad Saladin F. nur ganz gute Weine lieferte, dürfte eigentlich beim guten Namen dieser Weinhandlung selbstverständlich sein. Kurz und gut, es war ein Fest, wie man es sich schöner kaum vorstellen konnte. Eines unsrer ältesten Mitglieder hat sich bei Tagesanbruch am Sonntag voll Begeisterung geäußert, daß dies der schönste Anlaß war, den er seit vielen Jahren hat erleben dürfen und alle, die ihn erlebten, sind sicher auch seiner Meinung. Wir freuen uns alle über die verlebten schönen Stunden und sagen Auf Wiedersehen bei nächster Gelegenheit. W.W.

Schieß-Sektion. Unser Schützenmeister Kamerad Brack Felix hat für die kommende Schieß-Saison folgenden Plan festgelegt:

Das erste Schießen vom 3. April gehört bei Erscheinen des Heftes bereits der Vergangenheit an. Weitere Daten sind für das obligatorische Schießen und Training:

- 25. April 1948 in Allschwil
- 5. Juni 1948 in Pratteln
- 27. Juni 1948 in Allschwil
- 14. August 1948 in Pratteln

Am 11. September 1948 findet das Wanderbecherschießen statt und am 3. Oktober 1948 das traditionelle Endschießen „irgendwo in der Schweiz“.

Alle Kameraden, die am Schießen teilnehmen wollen, möchten sich obige Daten merken und ja nicht vergessen, die Fr. 2.— Beitrag an die Schieß-Sektion auf Postcheck-Konto V 5950 einzuzahlen. Auskünfte betr. Schießen erteilen die Kameraden Brack Felix, Bündnerstraße 32 und Mohler Hans, Riehenstraße 151.

Dem letzten Zirkular betr. W.K.-Vorbereitung lag ein Anmelde-Talon für die Delegiertenversammlung unseres Verbandes vom 22./23. Mai 1948 in Neuenburg bei. Wir bitten diejenigen Kameraden, die sich zur Teilnahme entschließen können — und wir hoffen, daß es recht viele sein werden — die Anmeldung unserem Präsidenten unverzüglich zukommen zu lassen.

Mutationen. Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Ableben zweier unserer Kameraden in Kenntnis zu setzen. Es sind dies: Fourier Kahn Marcel, langjähriges Freimitglied, gestorben am 11. März 1948, und Fouriergehilfe Gfr. Großmann Richard, gestorben am 14. September 1947. Wir werden den beiden Kameraden ein gutes Andenken bewahren.

Sektion Zentralschweiz Präsident: Fourier Fellmann Hans

Einführungskurs für die WK 1948. Das Referat vom 20. März, wie auch das vorgängig durchgeführte Pistolenschießen waren erfreulich gut besucht. Mit besonderer Genugtuung erfüllte uns, daß die Veranstaltung sehr viele unserer jüngern Kameraden zu interessieren vermochte.

Der aufschlußreiche Vortrag unseres technischen Leiters, Herrn Hptm. Güngerich, zu dessen kürzlich erfolgter Beförderung zum Adjunkten des Eidg. Zeughauses in Kriens wir übrigens auch an dieser Stelle freudig gratulieren möchten, war denn auch wirklich geeignet, den zu Dienstleistungen im Jahre 1948 Erkorenen die Vorbereitung und das Studium der zahlreichen neuen Bestimmungen zu erleichtern. Wir danken ihm dafür.

Delegiertenversammlung 1948 in Neuenburg. Wir möchten unsere Mitglieder bereits heute ermuntern, recht zahlreich an der diesjährigen Hauptversammlung unseres Gesamtverbandes teilzunehmen. Sie findet bekanntlich am 22./23. Mai nächsthin statt. Die durch unsere Sektion beschlossene Reisevergütung wird es sicher einen großen Teil unserer Kameraden erlauben, in Neuenburg dabei zu sein. Wir kommen später auf dem Zirkularwege darauf zurück.

Stammtisch: Es darf zur Abwechslung wieder einmal an unsern regelmäßigen, jeden Dienstag 20.00 im Hotel Mostrose, 1. Stock, stattfindenden Stammhock erinnert werden. Auch in diesem Zusammenhang appellieren wir besonders an unsere jüngern Mitglieder, bietet sich doch stets Gelegenheit zu zwangloser Aussprache und Pflege guter Kameradschaft.

Fe

Mutationen. Eintritt: Major J. Richli, Luzern.

Beförderungen: zum Hptm.: Oblt. Lauener Karl, Luzern; zum Oblt.: Lt. Qm. Meier Karl, Hochdorf; zum Fourier: Fourier Kpl. Schelling Max, Luzern; Fourier-Kpl. Schild Albert, Luzern; Fourier-Kpl. Wyß Josef, Zug. Wir gratulieren.

Sektion Zürich Präsident: Fourier Vollenweider Eduard

Auskunftsdiens. Der von der T.K. errichtete und in der letzten Nummer publizierte Auskunftsdiens hat bei den Mitgliedern großen Anklang gefunden. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt

bis 5. Mai 1948: Major Mattle Willy, Zürich Tel. 27 33 95 Geschäft,
ab 6. Mai 1948: Lt. Qm. Hedinger Kurt, Zürich, Tel. 33 62 24 Privat,
Geschäft: Tel. 26 46 60 int. 54.

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurant „Braustube Hürlimann“, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

Mutationen: Eintritte: Fourier-Kpl. Fritschi Bruno, Winterthur,

Übertritt: Hptm. Qm. Berger Felix von Sektion Bern, Fourier Laengin Hans von Sektion Zentralschweiz, Fourier Diem Ruedi nach Sektion Ostschweiz.

Beförderungen: zum Oberstlt.: Major Rüegg Walter; zum Major: Hptm. Qm. Siegmann Walter; zum Oblt.: Lt. Qm. Vogel Ernst; zum Fourier: Fourier-Wm. Mantel Willy, Fourier-Kpl. Bochsler Jean und Gaia Amleto; zum Wm. Küchenchef: Kpl. Küchenchef Wismer Albert.

Stammbuch: Wir vermissen seit einiger Zeit die von Kamerad Werner Schnorf angelegten und geführten originellen Stammbücher. Mitteilungen über den Verbleib dieser beiden Bücher erbitten wir an die Adresse des Präsidenten.

Skihütte auf Brustalp: Ski-Rennen vom 29. Februar 1948.

Eine feine Nase hatten die drei Kameraden, die, zum Teil mit Familie, in der zweiten Februar-Hälfte ihre Winterferien in der Ski-Hütte auf Brustalp zubrachten. Wunderbarer Pulverschnee und noch prächtigere Sonne war ihnen beschieden und als gerisener Abschluß ein in allen Teilen prächtig gelungenes Ski-Rennen. Bereits am Samstag-Vormittag erschienen die Anwärter auf den stolzen Titel eines Sektions-Skimeisters, um sowohl die Slalom- wie auch die Abfahrtsstrecke zu rekognoszieren. Der erste Wettkampf wurde allerdings im Schneeballen werfen und am Abend im „Hindersi“ ausgetragen. Zu mitternächtlicher Stunde glaubten die zwei Junggesellen, die ohne Anhang erschienen waren, sich den Hüttenwart als Opferlamm für ihre „Bänks“ vorzunehmen, leider ohne Erfolg. Es war lediglich ein Hornbergerschießen. Am Sonntag-Vormittag erschien dann der Hauptharst unter Führung unseres getreuen Hans und alsbald befahl der Hüttenwart die männlichen Konkurrenten an den Start des zweimal zu fahrenden Slalomlaufes. Als Starter und Zeitnehmer stellten sich unsere jungen Fräuleins zur Verfügung, die äußerst genau mit den Fünftels-Sekunden umzugehen wußten. Der vorjährige Sieger der Altersklasse hatte das Pech als erster starten zu müssen und prompt spickte es ihn dann auch in einer heiklen Traverse mit Haarnadelkurve über den Hang hinaus. Sein schärfster Konkurrent ließ sich diese Chance nicht entgehen und rutschte an der gleichen Stelle ein paar Meter weniger weit ab. Die Bestzeit im 1. Lauf stellte der nachmalige Sieger der „Elite“ auf, während der Vorjahrs-Skimeister im 2. Lauf Tagesbestzeit erzielte.

Eine ganz große Sache wurde der Abfahrtslauf am Nachmittag von der Haggenegg ins Brunni. Leider mußten die zwei letzten Hänge wegen Schneemangel ausgelassen werden, so daß die Abfahrtsstrecke etwas verkürzt wurde. Es war wirklich eine Freude, unsere Damen und Mädchen zu Tale sausen zu sehen, zum Teil in Zeiten, die nicht viel hinter den Herren zurückstanden. Als einziger Pechvogel traf ausgerechnet der letztjähriger Skimeister mit gebrochener Skispitze am Ziel ein und mußte damit seine Chancen für ein Jahr im Schnee begraben. Die beiden „Alterskläßler“ reisten natürlich mächtig auf tutti und erzielten auch fabelhafte Zeiten. Einzig der neue Skimeister plazierte sich dank einer ausgeklügelten Abkürzungs-Variante an 2. Stelle des Abfahrtsrennen.

Um ein schönes Erlebnis reicher kehrten die 8 Damen und 7 Herren zur Preisverteilung an den Stammtisch nach Zürich zurück, wo jedem Teilnehmer dank der guten Beziehungen unseres Ehren-Aktionärs und der Gebefreudigkeit der von ihm bearbeiteten Kameraden und Gönnern der Skigruppe eine Erinnerungsgabe abgegeben werden konnte. Unserem lieben Kameraden Hans Köchli und den Spendern der Natural- und Bar-spenden an dieser Stelle unsern aufrichtigsten Dank. Wir hoffen nur, daß die Gabenspenden im nächsten Winter an der Preisverteilung ebenfalls anwesend sein werden, um die Freude der „Renner“ beim Empfang ihres Preises selbst feststellen zu können.

Die erreichten Resultate ergaben folgende Ranglisten:

Damen - Abfahrts - Rennen: 1. Dorli Schmid 3 Min. 40 Sek.; 2. Vroni Schmid 4 Min. 42 Sek.; 3. Lotti Rüeßegger 4 Min. 15 Sek.; 4. Vreneli Köchli 4 Min. 18 Sek.; 5. Frau Rüeßegger 4 Min. 31 Sek.; 6. Fr. Hürliemann 4 Min. 59 Sek.; 7. Frau Märki 6 Min. 52 Sek.; 8. Frau Köchli 11 Min. 40 Sek.

Herren:	Slalom:		Abfahrt:	Total:
Auszug und Landwehr:				
1. Lt. Siegrist Adolf, Skimeister 1948	49 ¹ / ₅	48 ² / ₅	2 m 05 s	3 m 42 ³ / ₅
2. Fourier Vonesch Rudi	53 ³ / ₅	49 ¹ / ₅	2 m 40 s	4 m 22 ⁴ / ₅
3. Fourier Wieser Bernhard	72 ¹ / ₅	88	2 m 44 s	5 m 24 ¹ / ₅
4. Fourier Schnorf Karl	56	48	4 m 20 s	6 m 04
5. Fourier Märki August	147 ¹ / ₅	116	4 m 20 s	8 m 43 ¹ / ₅

Landsturm:

1. Fourier Rüeßegger Gottfr.	80 ¹ / ₅	74	2 m 00 s	4 m 34 ¹ / ₅
2. Fw. Köchli Hans	143 ¹ / ₅	77	2 m 22 s	6 m 02 ¹ / ₅


Pistolen-Schieß-Sektion Obmann: Hptm. Qm. Blattmann Walter

Schießtage pro 1948:	1. Schießübung: Sonntag, 18. April	07.00—12.00 Uhr
	2. Schießübung: Samstag, 8. Mai	14.00—19.00 Uhr
	3. Schießübung: Sonntag, 30. Mai	07.00—12.00 Uhr
	4. Schießübung: Samstag, 19. Juni	14.00—19.00 Uhr
	5. Schießübung: Sonntag, 11. Juli	07.00—12.00 Uhr
	6. Schießübung: Samstag, 21. August	14.00—19.00 Uhr

Anlässe:

29./31. Mai und 4./6. Juni: Standeinweihungsschießen in Affoltern/Zürich.

5./6. Juni: Albisgütliverbandsschießen

31. Juli/8. August: Jubiläumsschießen im Albisgütli

14./15. August: Eidg. Pistolen-Feldschießen

28./29. August: Freundschaftsschießen der Kantonspolizei

Sept./Oktober: Feldmeisterschaftsschießen in Wallenstadt

Standblattausgabe: An den Schießübungen werden nach 11 00 Uhr, resp. 18 00 Uhr keine Standblätter mehr ausgegeben.

Schießplatz: Albisgütli.

Bundesprogramm: Art. 12 der Statuten der Sektion Zürich des S.F.V. lautet: „Für alle in der Gemeinde Zürich wohnhaften, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen im schießpflichtigen Alter stehenden Aktivmitglieder (pro 1948 bis und mit Jahrgang 1908) wird das Absolvieren des Bundesprogrammes als obligatorisch erklärt. Sofern dieses weder bei der PSS., noch bei einem andern Schießverein geschossen wird, ist der PSS.-Kasse ein Vergütungsbetrag von Fr. 2.— pro Jahr zu entrichten.“

Kameraden, der PSS.-Vorstand bittet Euch, bereits an den ersten Schießübungen in Massen auf dem Schießplatz zu erscheinen, um Eurer Pflicht Genüge zu leisten.

Wohnortsprinzip: Die Bewilligung zum Schießen auf dem Platze Zürich muß von auswärts wohnhaften Schützen vor dem Schießen bei der zuständigen Kantonalen Militärdirektion eingeholt werden. Dem Gesuch ist das Dienst- und Schießbüchlein beizulegen. Bereits abgegebene Bewilligungen haben auch weiterhin Gültigkeit.

Bitte unseres Kassiers: Unser Kassier bittet alle PSS.-Aktivmitglieder um baldige Einzahlung des Jahresbeitrages von Fr. 5.— mittels des dem Schießplan beigelegten Einzahlungsscheines. Ihr nehmt ihm dadurch eine große Arbeit ab. Besten Dank im voraus.

Kameraden, berücksichtigt bei Euern Einkäufen unsere

INSERTENTEN